ABU USAMA AL GHARIB
ALLAH MÖGE IHN BEWAHREN

Globale Islamische MedienFront



ES HAT SICH
NICHTS GEÄNDERT

EIN KOMMENTAR ÜBER DAS ERGEBNISS DER AMERIKANISCHEN WAHLEN



بسم الله الرحمن الرحيم

Eine Veröffentlichung von

Globale Islamische Medien Front

Abteilung für Fremdsprachen und Übersetzung

Es hat sich nichts geändert

Ein Kommentar über das Ergebnis der amerikanischen Wahlen[1]

Abū Usāma Al-Ġharīb
(Möge *Allāh* ihn beschützen)

[1] Dieser Text erschien zum ersten Mal (auf Arabisch) im „*Sada Al-Ĵihād*“ Magazin (Nr.31), welches die Globale Islamische Medienfront (GIMF) herausgibt. Doch da diese Version einige Fehler beinhaltete, beschlossen wir es noch einmal korrigiert zu veröffentlichen. Wir bitten *Allāh*, dass Er jeden reichlich belohnt, der dabei hilft, diesen Text zu verbreiten, und dass Er von uns und euch unsere guten Taten annimmt.

Im Namen *Allāhs*, des Erbarmers, des Barmherzigen

Das Lob gebührt *Allāh*, Der den *Islām* durch Seinen Sieg ehrt, den *Širk* durch Seine Gewalt erniedrigt, die Angelegenheiten mit Seinem Befehl lenkt und die *Kuffār* durch Seine List lockt.

Der, der die Tage (des Sieges und der Niederlage) durch Seine Gerechtigkeit abwechselnd bestimmte und das gute Ende mit Seiner Güte den Gottesfürchtigen gewährt.

Und der Segen und Frieden seien auf denjenigen, durch dessen Schwert *Allāh* den Leuchtturm des *Islāms* erhöhte.

Einige Geliebte (Brüder) verlangten von mir mehrmals, dass ich ein Kommentar über den amerikanischen Wahlkampf[2] schreiben soll, um unsere Haltung und die unserer Brüder gemäß der *Šarī'ah* (islamischen Gesetzgebung) davon zu erklären! Doch ich lehnte dies immer wieder ab, da ich mich unseren *Šuyūẖ*[3] und Gelehrten nicht vorziehen wollte.

Ich sagte ihnen, dass das Schweigen der *Šuyūẖ* und ihre nicht Kommentierung Gründe und Weisheiten hat. Davon ist die nicht Wiederholung, denn unsere Gelehrten und *Šuyūẖ* hatten bereits den amerikanischen Wahlkampf im Jahr 2004 kommentiert und die Haltung davon erklärt.

So, wer das Urteil über diese Wahlen wissen möchte, soll dann die Worte der *Šuyūẖ* über die vorige Wahl in Betracht ziehen, denn es hat sich nichts geändert, außer (höchstens) die Persönlichkeiten und Namen.

Doch nachdem Obama gewonnen hat und viele der Ahnungslosen und Törichten unter den Muslimen, sich von ihm verführen ließen, mit dem Glauben daran, dass in seinem Sieg ein Sieg und Barmherzigkeit für den *Islām* und ein Stoppen des Kreuzzuges gegen die Muslime sei, bat mich jemand, dem ich keinen Wunsch abschlage, über diese Angelegenheit zu schreiben, um die Menschen aufzuklären, unsere Haltung darzulegen, zu erklären und um die

---

[2] Gemeint ist hier und auch allgemein im Schreiben der Wahlkampf im Jahre 2008.

[3] Pl. von *Šayẖ*

Wahrheit bezüglich der angeblichen Veränderung, die sich so manch Getäuschter einbilden lässt, zu enthüllen.

Ich bat *Allāh* (Gepriesen und Erhaben sei Er) um Rat dabei und beschloss dann - ungern - zu schreiben, um die Wahrheit darzulegen und unseren standhaften Brüdern gegen die Kreuzzügler zu unterstützen.

So sagen wir:

Viele der Menschen freuten sich, trommelten und pfiffen bei der Verkündung des Sieges von Obama bei der amerikanischen Präsidentschaftswahl, als würden alle Probleme der Welt durch seine Hand gelöst werden.

Und einige Muslime ließen sich täuschen von dem was in den Medien verbreitet wurde und glaubten, dass dieser Mann derjenige sei, der von ihnen die Ungerechtigkeit aufheben und das Recht zurückbringen würde.

Wir hörten sogar von einigen, welche seinen Erfolg als Eroberung und Sieg (für die Muslime) bezeichnen, weil Obama - ihrer Behauptung nach - ein Muslim sei, der die Muslime liebt und gerecht mit ihnen sein würde und argumentierten dafür mit seinen Versprechen, die amerikanischen Truppen vom Zweistromland (Irak) innerhalb von 16 Monaten abzuziehen!

So, antwortend auf diese *Šubuhāt* (Scheinargumente, Zweifel) stellen wir folgendes fest:

Erstens:

Die Behauptung mancher, dass dieser Feind *Allāhs* ein Muslim sei, ist eine gewaltigeVerleumdung und Lüge gegenüber *Allāh* (Erhaben sei Er), denn Obama selbst achtete darauf, bei jeder Gelegenheit dieses Gerücht zu verneinen und seine kreuzdienerische Zugehörigkeit zu unterstreichen. Warum beharren dann manche darauf, ihm etwas in den Mund zu legen, was er nie sagte und sogar selbst öffentlich dementierte?

Dieses Gerücht wurde von den Republikanern von der Kampagne ihres Kandidaten McCain verbreitet, um die Menschen von Obama abzuschrecken und ihn zu schwächen.

Noch dazu nehmen wir an, dass Obama den *Islām* von sich behauptet. So, ist jeder der den *Islām* behauptet ein Muslim?

Das Urteil der *Šarīʿah* über diese Person ist der *Kufr*[4] und ihn unterscheidet nichts von *Pharao*, *Haman*, *Abu Jahl* und *Bush*. Denn er ist ein *Ṭāġūt* und Feind *Allāhs*. Er ist sogar der kommende Anführer der *Ṭawāġīt*[5] nach dem scheidenden Anführer der *Ṭawāġīt* Bush.

Imām Ibn Al-Qayyim - möge *Allāh* mit ihm barmherzig sein – sagte in „*Iʿlām Al-Muwāqiʿīn*" (1/40):

„Der *Ṭāġūt* ist alles, womit der Diener seine Grenze überschreitet, von einem Angebeteten, einem dem gefolgt oder einem dem gehorcht wird. So ist der *Ṭāghūt* eines jeden Volkes, derjenige, den sie als Richter einsetzen, statt *Allāh* und Seinen Gesandten."

Auch *Šayḫ Al-Islām Ibn Taymiyyah* - möge *Allāh* mit ihm barmherzig sein - sagte in„*Al-Fatāwah*" (28/200) :

„*At-Ṭāghūt* stammt (vom Wort) *Al-Ṭuġiyān* und *Al-Ṭuġiyān* ist: die Überschreitung des Dieners der Grenze und ist das Unrecht und die Übertretung [..]. Und derjenige, der im Sündigen gegenüber *Allāh* gehorcht wird und derjenige, der im Folgen von etwas anderem als die Rechteleitung und die Religion der Wahrheit gefolgt wird, ist ein *Ṭāġūt*. Deshalb wurde derjenige, den (die Menschen) als Richter einsetzten, von einem Herrscher mit etwas anderes als *Allāhs* Buch als *Ṭāġūt* bezeichnet. Und (aus demselben Grund wurde) der Pharao und *'Ād*[6] als *Ṭuġāt* genannt."

---

[4] Unglaube

[5] Pl. von *Ṭāġūt*

[6] Die *ʿĀd* waren ein Volk zu der *Allāh* den Propheten *Hūd* sandte. **„Er sagte: »O mein Volk, dient *Allāh*! Keinen Gott habt ihr außer Ihm. Ihr ersinnt ja nur Lügen.«"** [*Hūd*: 11:50] doch **„was nun die *ʿĀd* angeht, so verhielten sie sich hochmütig auf der Erde ohne Recht und sagten: »Wer hat eine stärkere Kraft als wir?«**

Ebenso sagt *Sayyid Qutb* - möge *Allāh* mit ihm barmherzig sein - in „*Aḏilāl*“ bei seiner Erklärung der Aussage des Erhabenen:

„Und Er verwandelte sie zu Affen, Schweinen und Anbeter des *Ṭāġūts*.“

(*Sūrat Al-Mā'ida*, *Āyah* 60)

„Der *Ṭāġūt* ist jede Herrschaft, die nicht von *Allāhs* Herrschaft genommen wird, jedes Urteil das nicht nach *Allāhs Šarīʿah* entsteht und jeder Angriff der die Wahrheit übertretet. Und der Angriff auf *Allāhs* Autorität, Seine Göttlichkeit sowie Seine *Ḥākimiyyah* (Herrschaft, Gesetzgebung) ist der schlimmste Angriff und am meisten davon übertretend. Die Leute der Schrift haben die Rabbiner[7] und Mönche nicht angebetet, jedoch folgten sie ihrer Gesetzgebung und ließen von *Allāhs Šarīʿah* (Gesetzgebung) ab und so bezeichnete *Allāh* sie als Anbeter von ihnen und nannte sie *Mušrikīn* (Götzendiener)!

So beteten sie den *Ṭāġūt* an, also die ungerechte Autorität, die ihr Recht überschreitet. Sie beteten sie nicht durch Niederwerfung und Vorbeugung an, sondern durch das Folgen und Gehorchen, und dies ist eine *ʿIbādah*[8](Anbetung) die ihren Begeher von der *'Ibādah* zu *Allāh* und aus *Allāhs* Religion raus bringt!“

Und die Aussagen der Gelehrten bezüglich dieser Thematik sind unzählig und deutlich, wie die Sonne an einem hellen, wolkenlosen Tag.

Also, selbst wenn dieser Mann den *Islām* behauptet, so ist er ein *Kāfir* an *Allāh*, wegen seines Richtens nach dem, was *Allāh* nicht hinabsandte, seiner Gesetzgebung anstelle der Gesetzgebung *Allāhs* und seine Bekämpfung des *Islāms* und der Muslime.

Dies hier ist nicht der Platz, um die Beweise über das Urteil des Herrschers, der nach etwas anderem urteilt und Gesetze erlässt, was *Allāh* hinabgesandt hat. Doch wir zitieren hier die Übereinstimmigkeit, welche *Al-Ḥāfiḍ Ibn Kaṯīr* in

---

Sahen sie denn nicht, daß *Allāh*, Der sie erschaffen hatte, eine stärkere Kraft hat als sie? Aber sie pflegten Unsere Zeichen zu verleugnen.“ [*Sūrat Fuṣṣilat*, Āyah15] Und so zerstörte *Allāh* das Volk *ʿĀd*: **„durch einen heftig wehenden eiskalten Wind [..]“** [*Sūrat Al-Ĥaqq*, *Āyah* 6]

[7] Schriftgelehrten der Juden

[8] Siehe dazu die kurze Abhandlung von *Šayḫ Abū Muḥammad Al-Maqdisī* (*Allāh* möge ihn beschützen) „*Al-ʿIbādah*“

„*Al-Bidayah wa-n-Nihayah*“(13/119) brachte, über den *Kufr* von desjenigen, der eine andere *Šarī'ah* (Gesetzgebung) als *Allāhs Šarī'ah* nimmt, um danach richten zu lassen.

Er zitierte ein Teil von „*Al-Yāsiq*“, dann sagte er:

„Wer die eindeutige *Sharī'ah* lässt, welche auf *Muḥammad bin 'Abdillāh*, dem Siegel der Propheten, hinabgesandt wurde und über sich nach einer der anderen aufgehobenen *Sharā'i'*[9] (wie Judentum und Christentum) richten lässt, wird zum *Kāfir*. Wie ist es dann mit denjenigen, der über sich nach „*Al-Yāsiq*“ richten lässt und es ihr (*Allāhs Sharī'ah*) vorzieht? Wer dies tut wird zum *Kāfir* mit der Übereinstimmigkeit der Muslime.“

Al-Yāsiq; jenes Buch, das von *Genghis Khān*, dem König der Mongolen verfasst wurde und aus Urteilen und Gesetzen bestand, welche er von verschiedenen *Šarā'i'* sammelte, wie Judentum, Christentum und *Islām* sowie sonstige Urteile, welche er aus seiner bloßen Ansicht und Neigung entnahm.

Also, wenn derjenige der über sich nach diesem Buch richten lässt ein *Kāfir* wird, wie ist es dann mit demjenigen, der über sich nach der amerikanischen Verfassung richten lässt, welche allesamt von der bloßen Ansicht und Neigung einiger *Ṭawāġīt* genommen wurde. Dieser ist zweifellos ein noch größerer *Kāfir*.

Und wer mehr benötigt, der kann auf die unzähligen Bücher der Leute des Wissens diesbezüglich zurückgreifen.

So ist dieser ein *Ṭāġūt*, ein Feind und Bekämpfer *Allāhs*, an dessen *Kufr* es keinen Zweifel gibt.

All dies für eine Annahme – welche keinen Ursprung hat – und eine Einbildung, dass dieser Feind *Allāhs* den *Islām* behauptet.

---

[9]Mehrzahl von *Šarī'ah*

Zweitens:

Was aber die Behauptung mancher betrifft, dass dieser Mann die Muslime liebt, gerecht mit ihnen ist und ihnen ihre Rechte zurückgeben wird, wegen seiner Verkündung seines Vorhabens, seine Soldaten vom Zweistromland (Irak) abzuziehen, so ist dies eine Einbildung.

Denn dieser *Ṭāġūt* will seine Soldaten vom Zweistromland nicht abziehen, aus Liebe von ihm zu den Muslimen oder aus Mitleid und Barmherzigkeit mit den Unterdrückten, sondern um seine Soldaten aus den Sumpf zu retten, indem sie durch die Hände der *Muǧāhidīn* ertrunken sind.

Denn die Welt erschreckte sich von dem, was sie sah, von der Stärke des Widerstands der Söhne des *Islāms* gegen diesen Kreuzzug und dies ist was die Amerikaner selbst gestanden haben.

Von diesen Geständnissen, ist was einer der Offizier der amerikanischen Armee in der Grünen Zone (in *Baghdād*) einen Journalisten verlautbarte, sagend:

„Diese Strolche haben die Würde der amerikanischen Armee gebrochen, die keine Armee der Welt sich traute zu brechen. Ich danke dem Herrn, dass wir durch die enormen Summen von Geldern, die nicht amerikanischen Jugendlichen für den Kampf im Irak rekrutieren können und dies ist das Geheimnis unseres Weiterbestehens im Irak. Doch was ich fürchte ist, dass der Tag über uns kommt, an dem wir keinen finden, den wir mit Millionen Dollars rekrutieren können.“

Die Amerikaner sind in einem gewaltigen Dilemma gefallen, durch ihre Besetzung des Zweistromlands, denn die verräterische Regierung kontrolliert nur die Grüne Zone.

Der Süden wird von den Banden der *Rafidah* (Schiiten), den Nachkommen von *Ibn Al-ʿAlqamī*[10] kontrolliert, von der *Daǧǧāl* Armee (bewahre den *Mahdī*), *Ghadr* (Verrat)Korps (die fälschlicherweise „*Badr*“ genannt wird) und andere.

[10]*Ibn Al-´Alqami* war ein *Rafidi* (Schiit), der ein Minister des *Khalīfah* (Kalifen) in *Baġdād* war. Durch seinen Verrat konnten die Mongolen die Stadt einnehmen und Millionen Muslime töten. Dieser Verrat ist eine

Und der Norden ist unter der Herrschaft der abtrünnigen säkularen *Beschmarga*, die davon träumen und dafür arbeiten vom Irak mit einen kurdischen säkularen Staat unabhängig zu werden.

Was aber die Gebiete der Araber von *Ahl As-Sunnah* (*Sunniten*) betrifft, so sind die meisten davon unter der Kontrolle des islamischen Staats von Irak (*ISI*) und wer sich (noch) nicht ihm angeschlossen hat, von den Jihad-Gruppen.

Und einige Gebiete werden von einigen Verrätern des „(Satans) Erwachen-Sitzungen" kontrolliert, welche ihre Religion, Würde, und Männlichkeit für wenige Dollars verkauften, die ihnen (zum Fraß) geworfen werden, wie der Abfall den Hunden (zum Fraß) geworfen wird.

Dies ist der Zustand des Iraks heute. Wenn die Amerikaner bleiben ertrinken sie noch mehr in diesem Sumpf und ihre Verluste vermehren sich. Und wenn sie sich abziehen verlieren sie alles.

Aus diesem Grund will *Allāhs* Feind Obama, die 16 Monate ausnutzen, um eine Stärke für seine Agenten von den *Rafidah*, die Säkularen der Kurden und die Verräter der Araber von *Ahl As-Sunnah*, von der „islamischen Partei" etc. aufzubauen. Ebenso daran zu arbeiten die *Muǧāhidīn* zu schwächen, durch das Stiften von Unruhen und Streitereien unter ihnen sowie das Stärken der „(Satans) Erwachen-Sitzungen", damit die Verräter, welche sich der *Ahl As-Sunnah* zuschreiben, *Ahl As-Sunnah* statt der Amerikaner auslöschen.

Dies ist der Plan und er wurde nicht heute geboren, vielmehr wird danach seit über 2 Jahren gearbeitet.

Amerika erlebt heute ihre schlimmste Krise, da ihre Wirtschaft im freien Fall ist und der Krieg im Irak mehr als 10 Milliarden Dollar monatlich verbraucht, ohne irgendein Nutzen oder einen militärischen Erfolg.

Eigenschaft der *Rafidah* (Schiiten) seit dem sie existieren, was viele Beispiele aus der islamischen Geschichte bezeugen. Möge *Allāh* sie und ihre Religion vernichten.

Dies ist was Obama selbst bestätigte und in seinem Wahlkampf verkündete.

Genauso was Richard Mayars - einer der Oberhäupter der amerikanischen Armee – verlautbarte, als er sagte:

„Der Krieg im Irak zerstreute die amerikanische militärische Kraft und jeder neue Krieg wird eine längere Zeit dauern und neue Materialien benötigen."

Deshalb will Obama den Auftrag der Zerschlagung des *Ǧihād* seinen Agenten und Marionetten überlassen, damit die amerikanische Armee sich der zwei Fronten von Afghanistan und Pakistan vollkommen widmen kann.

Obama hat mehrmals seinen Plan verkündet, nämlich den Abzug der amerikanischen Truppen aus dem Irak und die Sendung von 40 Tausend Soldaten als Unterstützung für seine Truppen in Afghanistan, deren Verlusten dort gestiegen sind. Und auch die Zusendung von Truppen nach Pakistan.

Denn die NATO – Truppen haben keinen nennenswerten Erfolg in Afghanistan erzielt, was einen britischen General dazu brachte, vor einer kommenden Niederlage dort zu warnen, da das islamische *Imārāt* mehr als die Hälfte des Landes kontrolliert, was selbst die NATO und der Westen zugeben.

Die Verluste unter den Reihen ihrer Truppen dort steigen jeden Tag. Die Stammesgebiete in Pakistan brennen und das Sprechen über die Gefahr der Kontrolle der „*Islāmisten*" über die pakistanische Atombombe ist in jedem Munde, was als wirkliche Katastrophe und eine gefährliche Bedrohung in den Augen des Westens gilt.

Wegen all dem will Obama seine Truppen vom Zweistromland abziehen. Damit opfert er eine mögliche Niederlage im Irak, um zwei sicherliche Niederlagen im Irak und Afghanistan zu vermeiden. Als würde er sagen: „Einen Krieg zu verlieren ist besser als zwei Kriege zu verlieren!"

Dies ist sein Plan und dies ist seine Haltung und das ist was er selbst sagte.

Aus diesem Grund ist unsere Haltung und die Haltung eines jeden Muslims gleichgeblieben, **denn es hat sich nichts geändert.**

Denn das Blut der Muslime, ihre Heiligtümer, ihre Ehre und Länder haben alle den gleichen Wert.

Somit macht das Stoppen der Tötung der Muslime im Irak - wenn wir dies annehmen würden - um mehr Muslime in Afghanistan und Pakistan zu töten, bei uns keinen Unterschied, denn die Aggression gegen irgendeinen Muslim irgendwo auf der Erde, ist eine Aggression gegen alle Muslime auf der gesamten Erde.

Wo auch immer sich eine Ungerechtigkeit oder eine Aggression gegenüber einem Muslim auf dieser Erde erstreckt, es ist die Pflicht der Muslime diese Ungerechtigkeiten und Aggressionen abzuwehren, ihren unterdrückten Geschwistern beizustehen und zu unterstützen.

Der Erhabene sagt:

„Wenn sie euch im Namen der Religion um Unterstützung bitten, dann ist eure Unterstützung Pflicht!"

(*Sūrat Al-Anfāl*, *Āyah* 72).

Und Er sagt:

„Und die Gläubigen, Männer und Frauen, sind einer des anderen Unterstützer!"

(*Sūrat At-Taubah*, *Āyah* 71)

Dies ist die*ʿAqīdah*[11] von *Al-Walāʾ*[12] und *Al-Barāʾ*[13] und dies ist worüber die Muslime einstimmig sind.

Die Ungerechtigkeit der Amerikaner, ihre Aggression und ihre Tötung der Muslime begann weder mit ihrer Besetzung des Iraks, noch mit der Übernahme der Präsidentschaft von der lahmen Ente Bush, sondern dauert seit Jahrzehnten an.

---

[11]Das Glaubensfundament
[12]Unterstützung, Beistand, Loyalität
[13] Lossagung

Deshalb wird dieser Kreuzzug und diese Aggression nicht zu Ende gehen, außer wenn folgendes geschieht:

1. Der Rückzug der Amerikaner und ihrer Alliierten aus allen Ländern der Muslime, welche sie direkt besetzen und zwar: Afghanistan, das Zweistromland, die gesamte arabische Halbinsel (also alle Golfländer, Jemen und *Bilād Al-Ḥaramayn*[14]), Ägypten, Jordanien etc.
2. Das Stoppen der militärischen und wirtschaftlichen Unterstützung gegen unsere Geschwister in Palästina an das Geschwür, welches *Israel* genannt wird.
3. Das Stoppen der Unterstützung an all ihre Agenten von den abtrünnigen Regenten der Länder der Muslime.
4. Das Stoppen des Ausraubens der Schätze von den Ländern der Muslime und an dessen Spitze das Erdöl.
5. Das Stoppen der Unterstützung der Inder, den Anbeter der Kühe gegen die Muslime in Kaschmir.
6. Das Stoppen der Unterstützung der Russen gegen unsere Geschwister im Kaukasus im Allgemeinen und in Tschetschenien vor allem.
7. Das Stoppen der militärischen Unterstützung der philippinischen Regierung gegen die Muslime in Moro.
8. Die Freilassung aller Gefangenen aus den geheimen Gefängnissen, Guantanamo, Bagram, Amerika, Europa usw. und an der Spitze von diesen ist der *Šaykh* und *Imām ʿUmar Abdur-Raḥmān* (möge *Allāh* seine Gefangenschaft aufheben).
9. Das Stoppen der Einmischung in das Bildungssystem und Medien in den Ländern der Muslime.
10. Das Entschuldigen für alle Verbrechen die Amerika und ihre Alliierten gegen die Muslime begangen haben, das Entschädigen der Beschädigten und das Ausliefern von jedem, der diese Verbrechen begangen hat an die Muslime, um ihn zu bestrafen.
11. Das Stoppen des Krieges gegen unsere Geschwister in Somalia.

---

[14] Unter den falschen Namen „Saudi-Arabien" bekannt. Es ist das Land der zwei Heiligtümer; der zwei Gebetsstätten in *Makkah* und *Al-Madīnah Al-Munawwarah* (Die erleuchtete Stadt).

12. Der Abzug aus allen Meeren und Ozeane, welche den Muslimen gehören.
13. Das Stoppen aller direkten und indirekten Einmischung in den Angelegenheiten der Muslime.
14. Das Stoppen der Beleidigung unseres Propheten und unserer Religion und das Ausliefern von den Verbrechern, welche dies begangen oder unterstützt haben an die Muslime, um *Allāhs* Strafe über sie zu vollziehen.

Dies sind die meisten Forderungen der Muslime, wenn Amerika tatsächlich diesen Kreuzzug, das Unrecht und die Aggression gegen den *Islām* und die Muslime stoppen will.

Wir wollen unseren Herrn dienen, wie Er es uns befohlen hat, mit Seiner *Šarīʿah* beherrscht werden, das *Khilāfah* (Kalifat) nach dem Weg des Propheten aufbauen, in der wir mit dem Buch unseres Herrn und die *Sunnah* unseres Propheten (*Allāhs* Segen und Frieden auf ihn) geführt werden und die Muslime und ihre Länder wieder vereinen.

Dies sind unsere Forderungen und sie sind legitime Forderungen und Rechte. Und es steht weder Amerika noch sonst wem zu, uns daran zu hindern.

Und ich sage zu *Allāhs* Feind Obama:

Lerne von der Geschichte, denn die Engländer und Russen kamen vor dir und versuchten Afghanistan und ihre Leute zu kontrollieren, doch sie ernteten nichts, außer Versagen und gewaltige Verluste.

Der afghanische Sumpf härter und grauenvoller als der irakische Sumpf, so führe deine Armee nicht zu einer verlorenen Schlacht.

Und wisse dass du, durch deine Bekämpfung von *Allāhs* Diener, *Allāh* den Krieg erklärt hast. Und niemand hat *Allāh* den Krieg erklärt, außer dass er verloren und versagt hat.

So lerne von den Versuchen deiner Vorgänger und wiederhole nicht die Fehler von denjenigen, dessen Herrschaft du geerbt hast.

Was aber dich, O *Ummah* des *Islāms* betrifft, so freue dich über einen baldigen Sieg von *Allāh*, denn die Sonne der Dämmerung des *Islāms* hat angefangen aufzugehen und die Kreuzzügler erleben jeden Tag eine Niederlage und Untergang.

So sei geduldig, vertraue auf *Allāhs* Versprechen und nehme Ihn zu Hilfe, denn der Sieg kommt allein von *Allāh*. Der Erhabene sagt:

„Der Sieg kommt nur von *Allāh*, dem Mächtigen, dem Weisen“

(*Surat Al-Imrān*, *Āyah* 126)

Ebenso sagt Er (Gepriesen und Erhaben sei Er):

„Wenn euch *Allāh* unterstützt, so gibt es keinen, der euch besiegen kann. Und wenn Er euch im Stich lässt, wer könnte euch dann unterstützen, ohne Ihn? Darum sollen die Gläubigen auf *Allāh* vertrauen“

(*Surat Al-Imrān*, *Āyah* 160)

Der Erhabene sagt auch:

„Versprochen hat *Allāh* denen von euch, die glauben und das Rechte tun, dass Er ihnen die Macht auf Erden gewähren wird, so wie Er es denen, die vor ihnen lebten, gewährte; und dass Er ihnen ihre Religion, die Er für sie gewählt hat befestigen wird, und dass Er ihre Furcht in Sicherheit verwandeln wird. Sie gebühren Mir die *'Ibādah* und stellen Mir nichts zu Seite. Und wer danach *Kāfir* wird, das sind die Frevler“

(*Surat An-Nūr*, *Āyah* 55)

Er sagte auch:

„Wahrlich *Allāhs* Sieg ist nahe.“

(*Surat Al-Baqarah*, *Āyah* 214)

Und Er sagt:

„Und wer Ihn unterstützt, dem unterstützt *Allāh* gewiss auch, denn *Allāh* ist stark und mächtig.“

(*Surat Al-Haǧǧ*, *Āyah* 40)

***Ummah* des *Islāms*:**

Wir sind genug hinter dem Osten und Westen gelaufen. Lasst uns an *Allāhs* Seil festhalten und auf Sein Versprechen vertrauen, denn nur Er allein kann uns ehren und siegen lassen. Und wisst, dass

„*Allāh* den Zustand eines Volkes nicht verändert bis das Volk sich selbst ändert.“

(*Surat Ar-Ra'd*, *Āyah* 11).

Und zu unseren Brüdern in Afghanistan und Pakistan sage ich:

Hier ist für euch diese frohe Botschaft von *Allāh* in Seinem Buch:

„Diejenigen, zu denen die Menschen sagten: »Die Menschen haben sich bereits gegen euch zusammengeschart, so fürchtet sie!«

Diese wurden jedoch im Glauben nur stärker und sprachen:

»Uns genügt *Allāh*. Er ist unser bester Garant!«.

Sie kehrten mit *Allāhs* Gnade und Huld zurück, ohne dass sie ein Übel traf, und sie strebten nach dem Wohlgefallen *Allāhs*; und *Allāh* ist voll großer Huld. Dies ist nur der Satan, der will euch seine *Awliyya*` (Anhänger, Unterstützer) fürchten lassen.

So fürchtet sie nicht, sondern fürchtet Mich, sofern ihr Gläubige seid. Und trauere nicht wegen jenen, die zum *Kufr* eilen.

Siehe, sie können keineswegs *Allāh* schaden. *Allāh* will ihnen keinen Anteil am Jenseits geben, und sie erwartet große Strafe.

Und die *Kuffār* sollen ja nicht glauben, dass der ihnen von Uns gewährte Aufschub für sie gut ist. Wir gewähren ihnen Aufschub, nur damit sie in Sünde wachsen. Und für sie ist schmähliche Strafe.

***Allāh* würde die Gläubigen nicht in euren jetzigen Zustand belassen, außer um das Schlechte von dem Guten zu unterscheiden. Und *Allāh* würde euch das *Ghayb* (verborgene Wissen) nicht offenbaren. Doch Er erwählt von Seinen Gesandten wen Er will. So glaubt an *Allāh* und Seine Gesandten; und wenn ihr glaubt und gottesfürchtig seid, wird euch großer Lohn zuteil“**

(*Surat Al-Imrān*, *Āyah* 173-179)

Wir bitten *Allāh* - Gepriesen sei Er -, dass Er den *Islām* und die Muslime siegen lässt und die List der Kreuzzügler abwehrt!

Und unser letztes Gebet ist:

Das Lob gebührt *Allāh*, dem Herrn der Welten.

Vergesst uns nicht in euren *Du'ā'* (Bittgebete).

Geschrieben vom Diener *Allāhs*:

Abū Usāma Al-Gharīb

Muĥammad bin Shawqī bin Muḥammad bin Maḥmūd

aus Josefstadt – Gefängnis |

Wien – Österreich |

Häftlings-Nr.: 86023 |

Sonntag, der 9/11/2008